

Federführung	Dezernat II Amt für Soziales und Teilhabe Hug, Christine
--------------	--

AZ./Datum:	50 Hu/16.02.2023		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Integrationsausschuss	zur Kenntnisnahme	öffentlich	21.03.2023

Statistische Angaben zur Bevölkerung mit nichtdeutschem Pass und zu den geflüchteten Personen in Fellbach

Bezug:

Integrationsausschuss vom 29.03.2022

Vorlage 073/2022

Sachverhalt:

1. Statistik zur Bevölkerung mit nichtdeutschem Pass

1.1. Allgemeine Angaben

Die statistischen Daten wurden am 01.01.2023 erhoben. Erfasst wurden Personen, die ausschließlich einen nichtdeutschen Pass besitzen. Außerdem wurden die Personen in der Statistik aufgenommen, die neben der deutschen (zumindest) eine weitere nichtdeutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Zum Stichtag lebten in Fellbach insgesamt 46.346 (45.589)¹ Personen. Diese Zahl ist um ca. 750 Personen höher als im Vorjahr. Der Anteil der ausschließlich deutschen Bevölkerung ist von 35.020 Personen auf 34.970 leicht gesunken. Der Anteil der Bevölkerung mit einem nichtdeutschen Pass ist von 10.569 auf 11.376 Personen gestiegen. Damit beträgt der prozentuale Anteil an Personen mit einer nichtdeutschen Staatsangehörigkeit 24,5% (23,2%); d.h. fast ein Viertel der Einwohner in Fellbach haben eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit.

Es leben in Fellbach Menschen aus 126 verschiedenen Ländern. 20 (26) Personen leben in Fellbach ohne staatliche Zugehörigkeit und bei 110 (109) Personen ist die Staatsangehörigkeit ungeklärt.

¹ Die Zahlen in Klammer geben jeweils die Zahl des Vorjahres wieder.

1.2. Doppelte Staatsangehörigkeit

Die Anzahl der Personen, die neben der deutschen (zumindest) eine weitere Staatsangehörigkeit haben, ist gegenüber den Vorjahren erneut gestiegen:

- von 4.090 Personen im Jahr 2020
- auf 4.165 im Jahr 2021
- auf 4.273 Personen im Jahr 2022 und nun
- mit Beginn des Jahres 2023 auf 4.482 Personen.

Zählt man diese Anzahl zu den Menschen mit einem ausschließlich nichtdeutschen Pass hinzu, so ergibt sich, dass der Anteil der Menschen mit einem Migrationshintergrund auf mindestens 34,2 % (32,6%) gestiegen ist; dies ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Prozentpunkte.

Anzumerken ist hierbei, dass der reale Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund in Fellbach insgesamt höher ist, denn in dieser Statistik können die Menschen, die aus dem Ausland zugewandert sind und ausschließlich die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, nicht erfasst werden.

Der Zuwachs an Personen, die mehr als nur die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass Menschen, die aus europäischen Staaten kommen, zunehmend die Möglichkeit der doppelten Staatsangehörigkeit wählen. Aber auch aus Syrien, dem Irak und den USA stammende Personen nutzen die Möglichkeit einer doppelten Staatsangehörigkeit.

1.3. Männer und Frauen

23.653 Frauen und 22.693 Männer leben in Fellbach; d.h. 960 (935) mehr Frauen als Männer.

Der Frauenanteil beträgt in der deutschen Bevölkerung 18.218 Personen, während die Anzahl der Männer 16.752 Personen umfasst; d.h. dass der Frauenanteil in der deutschen Bevölkerung um 1.466 (1.568) Personen höher ist als bei den Männern

Die nichtdeutsche Bevölkerung umfasst 4.764 männliche Personen und 4.523 weibliche Personen; d.h. der Männeranteil ist um 506 (633) Personen höher als bei den Frauen.

1.4. Nationalitäten

Die meisten Personen mit nichtdeutschem Pass kommen aus dem europäischen Ausland (inkl. Türkei); der Anteil der aus Europa stammenden Personen aus der nicht-deutschen Bevölkerung ist mit 81,6% gegenüber dem Vorjahr mit 81,4% nahezu identisch geblieben.

Sie stammen aus 40 (42) Staaten. Wie in den Vorjahren kommen die größten Nationalitätengruppen aus Italien mit 2.053 (2.102) Personen, dem Kosovo mit 1.077 (1.019) Personen, der Türkei mit 950 (899) Personen, Kroatien mit 913 (926) Personen und Griechenland mit 850 (875) Personen.

An sechster Stelle der größeren Nationalitäten steht der Anteil der Menschen aus der Ukraine mit 623 (55) Personen, gefolgt von der Bevölkerung aus Syrien mit 499 (495) Personen.

Auffallend ist, dass der prozentuale Anteil von Personen aus Indien erneut stark gewachsen ist: um weitere 50 Personen auf nunmehr 194 Personen.

2. Geflüchtete Personen in Fellbach

Die Flüchtlingsstatistik ist Teil der Ausländerstatistik und nimmt die Gruppe der Personen in den Blick, die mit einer „Flüchtlingseigenschaft“ in Fellbach leben. Auch diese Daten wurden zum Stichtag 01.01.2023 erhoben

Die Anzahl an geflüchteten Personen ist insbesondere aufgrund der Zugänge aus der Ukraine auf 1.562 (949) Personen gestiegen. Allein aus der Ukraine leben nun 511 Personen in Fellbach, die über die EU-Massenzustrom-Richtlinie nach Fellbach gekommen sind. Diese Richtlinie ermöglicht die Aufnahme einer großen Zahl an Flüchtlingen jenseits des individuellen Asylverfahrens und jenseits des Dublin-Systems in der EU.

2.1. Herkunftsländer der geflüchteten Personen

Die geflüchteten Menschen stammen aus 44 (33) Ländern. Die größte Gruppe kommt wie oben beschrieben aus der Ukraine. Geflüchtete Personen aus Syrien stehen mit 359 (317) Personen an der zweiten Stelle. Gefolgt von Afghanistan mit 109 (87) Personen dem Kosovo mit 69 (7) und dem Irak mit 64 (70) Personen. Menschen aus der Türkei mit 52 (17), Eritrea mit 43 (30), Nigeria mit 40 (40) und aus Gambia mit 36 (40) Personen stellen die nächstfolgenden Nationalitätengruppen. Diese Reihenfolge hat sich gegenüber dem Vorjahr im Hinblick auf den Kosovo und die Türkei stark verändert.

2.2. Aufenthaltstitel

Die Anzahl der geduldeten Personen ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken: von 185 auf nunmehr 179 Personen. Dagegen ist die Anzahl der Personen, deren Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist, von 46 auf 124 Personen stark gestiegen. 156 (149) Kinder von Familien, die geflüchtet sind, sind in Deutschland geboren. Sie haben die Staatsangehörigkeit der Eltern.

2.3. Angaben zu Alter und Geschlecht der Geflüchteten

848 (702) Männer und 714 (247) Frauen leben als Geflüchtete in Fellbach. Die enorme Steigerung bei den weiblichen Geflüchteten resultiert daraus, dass aus der Ukraine hauptsächlich Frauen mit ihren Kindern nach Fellbach gekommen sind, weil die Männer in der Ukraine bleiben mussten.

Von den insgesamt 1562 (949) Personen ist die Gruppe der Über-27jährigen mit 739 (421) Personen am größten; der prozentuale Anteil an der Gesamtgruppe ist mit 47,3% (44,3%) leicht gestiegen. Die Gruppe der Heranwachsenden (zwischen 16 und 27 Jahre) hat sich von 202 auf 319 Jugendliche erhöht. Ebenfalls deutlich angewachsen ist die Anzahl der Kleinkinder (0 – 3 Jahre): von 73 auf 115. Auch die Anzahl der Kindergartenkinder hat sich leicht erhöht: von 109 auf 123 Kinder. Erhöht hat sich jeweils auch die Zahl der Kinder im Grundschulalter: von 74 auf 111 Kinder; und die Zahl der Kinder zwischen 11 und 15 Jahren von 72 auf 155 Kinder.

Betrachtet man die Zahlen der Geflüchteten aus der Ukraine (§ 24 Aufenthg.) so ist doch recht deutlich zu sehen, dass die Frauen aus der Ukraine verhältnismäßig oft mit Kindern und Heranwachsenden ab dem Alter von 10 Jahren eingereist sind.

2.4. Wohnorte der geflüchteten Personen

Viele geflüchtete Personen – insbesondere auch Geflüchtete aus der Ukraine - haben eine eigene Wohnung bezogen. Darüber hinaus hat die Stadtverwaltung zusammen mit der WDF weitere gemeinschaftliche Anschlussunterkünfte geschaffen. Zwei weitere werden im Frühjahr 2023 in der Tournonstraße und in der Welfenstraße belegt.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine
- einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil. Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- Sonstiges

gez.
Johannes Berner
Erster Bürgermeister

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen:

- Kurzstatistik deutsche und nichtdeutsche Bevölkerung
- Statistik geflüchtete Menschen in Fellbach